

## **Protokoll der 26. Sitzung des Sanierungsbeirates vom 11.03.2021**

KufA Haus, Westbahnhof 13, 38118 Braunschweig

### **Anwesende:**

#### **Vertreter/innen aus Rat und Bezirksrat:**

Herr Glaser  
Herr Mueller  
Herr Sommerfeld (Vorsitzender)  
Herr Witte

### **Bürgermitglieder**

Frau Blume  
Herr Bock  
Frau Dorau-Thom  
Herr Frej  
Herr Jahnz  
Herr Jolie

### **Vertreter/innen der Verwaltung:**

Herr Haf (0500)

### **Quartiersmanagement plankontor:**

Frau Holzrichter, Herr Huynh

### **Gäste:**

Frau Hagemann, Rübe e.V.  
Herr Hoffmeister, VfB Rot-Weiß 04 e.V.  
Frau Lange, Nexus (VFuK e.V.)  
Frau Siebe, Kunstverein Jahnstraße e.V.

### **Öffentlicher Teil:**

Zu Beginn der Sitzung ist eine Bürgerfragestunde vorgesehen.

1. Eröffnung der Sitzung / Beschluss der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 25. Sitzung des Sanierungsbeirates
3. Verpflichtung des Nachrückers der Bürgergruppe, Herrn Jolie
4. Wahl der Stellvertretung des Vorsitzenden  
(Hinweis: der Sanierungsbeirat wählt den stellvertretenden Vorsitzenden/die stellvertretende Vorsitzende aus den Mitgliedern der Bürgergruppe)
5. Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds:
  - Kindergruppe Rübe e.V.: Spielgeräte für den Außenbereich, 10.000,00 €
  - VfB Rot-Weiß Braunschweig e.V.: Freizeit-/Sportangebote für Kinder und Jugendliche während der Coronakrise, 7.109,19 €
  - Verein zur Förderung unabhängiger Kultur e.V. (Nexus): Coronasicherer Soziokulturbetrieb, 1577,00 €

- Theater Feuer und Flamme, T. Klinger: Hereinspaziert! Theater für Kinder im Stadtteil, Hans im Glück, 5200,00 €
  - Kunstverein Jahnstraße e.V., 2 Workshops, 2000,00 €
6. Nächste Sitzung des Sanierungsbeirats am 08. April 2021  
(Hinweis: um eine Woche vorgezogen, da der SBR 310 vom 20.04. auf den 13.04. vorgezogen wurde)

### TOP 1 Eröffnung der Sitzung / Beschluss Tagesordnung

Herr Sommerfeld stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und der Sanierungsbeirat beschlussfähig ist – 10 Mitglieder sind anwesend.

Im Zuge der Eröffnung der Sitzung wird Herr Huynh von plankontor als neuer Mitarbeiter des Stadtteilbüros vorgestellt.

Herr Glaser fragt, warum sich die Vorlage zur Neugestaltung des Frankfurter Platzes nicht auf der Tagesordnung befindet. Herr Haf verweist auf die nächste Sitzung des Sanierungsbeirates am 08.04.21, in der die Vorlagen zu den aktuellen investiven Maßnahmen thematisiert werden sollen.

Der vorliegenden Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

### TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 25. Sitzung des Sanierungsbeirates

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll.

Die Niederschrift wird angenommen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	3

### TOP 3 Verpflichtung des Nachrückers der Bürgergruppe, Herrn Jolie

Herr Jolie ist von der Stadtteilkonferenz vorgeschlagen worden. Er rückt für den verstorbenen Willi Meister als Bürgermitglied nach. Nach einer formalen Belehrung über die Rechte und Pflichten als Beiratsmitglied wird Herr Jolie als neues Mitglied von Herrn Sommerfeld verpflichtet.

### TOP 4 Wahl der Stellvertretung des Vorsitzenden

Im Namen der Bürgergruppe schlägt Frau Blume als stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Jahnz vor. Da von den Stimmberechtigten keine geheime Wahl gewünscht wird, erfolgt die Wahl per Handzeichen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	1	0

Damit ist Herr Jahnz neuer stellvertretender Vorsitzender des Sanierungsbeirates.

## TOP 5 Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds

### a) Kindergruppe Rübe e.V.: Spielgeräte für den Außenbereich, 10.000,00 €

Die Kindergruppe Rübe e.V. möchte und muss laut Gutachter den Spielplatz der Kindergruppe wieder ertüchtigen. Es wurden dazu Angebote der Firmen Ziegler, SIK-Holz und Junicke eingeholt. Im Mittelpunkt dieser Anlage sollte das Wasser - in Form einer Matschanlage - stehen, auch vor dem Hintergrund immer wärmer werdender Sommer. Die Gesamtkosten werden sich zwischen 20.000 und 25.000 € bewegen.

#### Anmerkungen zum Antrag:

Herr Janz fragt, aus welchen Stadtteilen die zukünftigen Nutzer kommen und ob durch Selbstbau Kosten gespart werden könnten? Frau Hagemann schätzt, dass ca. 90 % der Kinder aus dem Westlichen Ringgebiet kommen. Es besteht eine Tendenz, die Spielgeräte von der Firma Ziegler zu beziehen und von der Firma Junicke aufbauen zu lassen. Am Aufbau werden sich auch die Eltern beteiligen.

Dem Antrag wird stattgegeben.

**Ja-Stimmen**

8

**Nein-Stimmen**

0

**Enthaltungen**

2

### b) VfB Rot-Weiß Braunschweig e.V.: Freizeit-/Sportangebote für Kinder und Jugendliche während der Coronakrise, 7.109,19 €

Der Verein VfB Rot-Weiß möchte Kindern die Möglichkeit bieten, unter professioneller Aufsicht und unter Einhaltung der Pandemieregeln im Freien Sport zu treiben.

#### Anmerkungen zum Antrag:

Herr Mueller fragt, ob das Geld an den Sanierungsbeirat zurückginge, falls das Sportangebot wegen Pandemieauflagen nicht durchgeführt werden kann. Herr Hoffmeister bejaht diese Frage. Es können grundsätzlich nur Leistungen abgerechnet werden, die auch stattgefunden haben. Außerdem wurde auch gefragt, ob am Platzgeld gespart werden kann. Herr Haf weist auf komplexe Verflechtungen in der Verwaltung von Liegenschaften hin und kommt zu dem Schluss, dass der Aufwand den Nutzen bei weitem übersteigen wird.

Herr Jahnz fragt, für wie viele Kinder das Sportangebot ausgelegt werden sollte und ob nicht Freiwillige beim Auf- und Abbau helfen könnten. Frau Dorau-Thom stellt die Frage, ob nicht die Kinder mithelfen könnten. Herr Hoffmeister rechnet mit 30 - 40 Kindern. Bezüglich des Aufbaus hat er negative Erfahrungen mit freiwilligen Helfern gemacht. Herr Hoffmeister verweist auf das junge Alter der Zielgruppe (10 - 12 Jahre).

Dem Antrag wird stattgegeben.

**Ja-Stimmen**

8

**Nein-Stimmen**

0

**Enthaltungen**

2

### c) Verein zur Förderung unabhängiger Kultur e.V. (Nexus): Coronasicherer Soziokulturbetrieb, 1577,00 €

Der Trägerverein des Nexus möchte im Frühjahr kulturelle Veranstaltungen im und für das Quartier unter Wahrung der Pandemieregeln veranstalten.

Anmerkungen zum Antrag:

Frau Dorau-Thom fragt nach der Lärmproblematik und ob solch spezielle und teure Technik notwendig sei. Nexus plant Open-Air-Veranstaltungen nur nachmittags anzubieten. Spezielle Technik sei wegen der Außenbeschallung notwendig. Es wurde bereits mit anderen Geräten eine Außenbeschallung probiert, allerdings stellte sich diese als ungeeignet heraus.

Herr Jahnz fragt, ob das Gerät mobil sei und für andere stadtteilbezogene Nutzungen verliehen werden kann. Frau Lange bestätigt dies und betont ausdrücklich, dass das Verleihen für andere Veranstaltungen ganz im Interesse des Vereins sei.

Herr Glaser möchte wissen, wie der Bau der Außentoilette realisiert wird. Laut Frau Lange wird ein Mitglied des Vereins, welches ein promovierter Ingenieur ist, diese Aufgabe umsetzen.

Dem Antrag wird stattgegeben.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	1	1

**d) Theater Feuer und Flamme, T. Klinger: Hereinspaziert! Theater für Kinder im Stadtteil, Hans im Glück, 5200,00 €**

Da die Antragstellerin nicht anwesend ist (sie musste kurzfristig absagen), wird einstimmig beschlossen, den Antrag auf den nächsten Sitzungstermin zu verschieben.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

**e) Kunstverein Jahnstraße e.V., 2 Workshops, 2000,00 €**

Kunst-Koffer & Kunstwerkstatt, unter dem Dach des Kunstvereins Jahnstraße e.V., möchten zwei Wochenend-Workshops (Yoga und Fotowerkstatt) für die im Quartier lebenden Kinder anbieten.

Anmerkungen zum Antrag:

Herr Mueller fragt, für wie viele Kinder die Workshops ausgelegt sind. Frau Siebe erklärt, dass jeweils ungefähr zehn Kinder teilnehmen können.

Kritik wird an den im Antrag ausgewiesenen Fahrtkosten geübt. Diese ergeben sich aus dem langen Anreiseweg des Workshopleiters. Frau Siebe willigt ein, die Fahrtkosten aus der Kalkulation herauszunehmen, beziehungsweise durch den Eigenanteil zu decken.

Herr Glaser fragt, wofür Materialkosten beim Yoga-Workshop entstehen. Für diesen Kurs sollen Matten gekauft werden.

Dem Antrag wird stattgegeben.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	1	1

**f) VfB Rot-Weiß Braunschweig e.V.: Beschaffung von Sportkleidung und Spiel  
/Trainingsmaterial, 993,50 €**

Der Verein VfB Rot-Weiß bietet Kindern aus dem Quartier Sportangebote an. Im Rahmen dessen werden Mittel zur Beschaffung von Sportkleidung und Spiel- sowie Trainingsmaterial beantragt. Dieser Antrag war bereits im November durch den Sanierungsbeirat bewilligt worden. Der Lockdown verhinderte jedoch die Ausführung im Jahr 2020.

Anmerkungen zum Antrag:

keine

Dem Antrag wird stattgegeben.

**Ja-Stimmen**

9

**Nein-Stimmen**

0

**Enthaltungen**

1

**TOP 6 Nächste Sitzung des Sanierungsbeirats am 08. April 2021**

Herr Jahnz stellt die Frage, wieso die Sitzungen des Sanierungsbeirats nicht digital stattfinden können. Herr Haf verweist darauf, dass sowohl die Geschäftsordnung des Sanierungsbeirates als auch die analog zu Sitzungen des Stadtbezirksrates anzuwendenden Vorgaben des NKomVG rein digitale Sitzungen nicht hergeben. Insbesondere die Verpflichtung zur Sicherstellung der Öffentlichkeit stellt ein Problem dar. Herr Haf bietet an, diese Fragestellung noch einmal in die verwaltungsinterne Diskussion mitzunehmen und nach Möglichkeiten für Online-Sitzungen zu suchen.

Herr Sommerfeld beendet die Sitzung um 19:30 Uhr.

**Schriftlich eingereichte Anmerkungen und Anfragen**

Herr Witte stellt die folgenden Fragen an die Verwaltung:

a.) Auf dem der Stadt gehörenden Grenzstreifen zwischen städtischem Bolzplatz und der BBG-eigenen Kalandstr. 7 - 8 wurden vor einigen Wochen 3 Bäume gefällt. Zumindest einer davon stand im Baumregister und ist dort als gesund ausgewiesen.

Vor diesem Hintergrund habe ich folgende Fragen:

I.) Wieso hat die Stadt diese Bäume gefällt?

II.) Wieso hat die Stadt nicht vorher den Sanierungsbeirat informiert?

b.) Die Fassaden der Virchowstraße und der Kalandstraße werden im Rahmen der energetischen Sanierungen mit 15 -18 cm dicken Dämmungen versehen. Die Fassaden sind im Sanierungskonzept als schützenswert ausgewiesen.

Mir ist an mehreren Häusern aufgefallen, dass die Fassaden nach der Sanierung nicht möglichst originalgetreu wiederhergestellt wurden, sondern seitens der BBG willkürliche Eingriffe in der Fassadenstruktur vorgenommen wurden, die den Charakter der ursprünglichen Fassadengestaltung entstellen.

Vor diesem Hintergrund folgende Fragen:

I.) Gibt es eine Dokumentation der Fassaden in ihrem Ursprungszustand?

II.) Welche Möglichkeiten hat das Amt für Stadterneuerung, willkürliche Fassadenentstellungen zu verhindern?

III.) Auf welche fachliche Expertise (z.B. Bauhistoriker) kann das Amt für Stadterneuerung zurückgreifen, wenn es die beabsichtigte Veränderung der Fassaden beurteilt.

Braunschweig, den 23.03.21  
Protokoll: Quy Huynh, Jarste Holzrichter  
plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH